



## Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße

### „Odenwälder Nibelungenblut“ ein köstlicher Tropfen Fruchtiger Likör ist das Nibelungen-Produkt im Oktober

Die Vorstellung des neuen „Waldbeer-Birnen-Likörs“ mit anschließender Kostprobe war ein großer Erfolg. Der fruchtige und nicht zu süße Likör begeisterte die Anwesenden vor der Kulisse der gotischen Kapellenreste in Hammelbach. Das „Odenwälder Nibelungenblut“ wurde von Bernhard Jochum aus Birnenschnaps mit Früchten eigener Streuobstwiesen sowie Brombeeren, Heidelbeeren und Himbeeren gebrannt und wurde zum Nibelungen-Produkt im Oktober ausgewählt.

Den Namen erhielt der Likör in Anlehnung an die Nibelungensage und den „Nibelungensteig“, der als zertifizierter Qualitätswanderweg von Zwingenberg an der Bergstraße bis nach Freudenberg am Main führt und zahlreiche Wanderer in die Odenwaldregion lockt. Der Likör kann künftig als leckeres Souvenir erworben werden.

Aloys Dörr, dessen Aufgabe die Vermarktung des Likörs ist, erläuterte in einer kurzen Ansprache die Abbildungen auf dem an die Historie angelehnten Etikett, das die Form eines gotischen Spitzbogens aufweist. „Die Vorlage ist ein modernes Nibelungen-Gemälde, das die um Siegfried trauernde Krimhild darstellt. Der Likör soll neue Energie und Lebenskraft schenken.“ Im oberen Teil ist das Kulturdenkmal, die Ruine der gotischen Kapelle auf dem Friedhof in Hammelbach, zu sehen. Die „Odenwälder Schrift“ und die „Schrift des Nibelungensteigs“, die sich über das Etikett ziehen, stellen eine Verbindung zwischen Odenwaldkreis und der Bergstraße dar.

„Nur durch gute Zusammenarbeit von Likörbrenner Bernhard Jochum und Aloys Dörr, der das ‚Nibelungenblut‘ vermarktet, kann der Verkauf des qualitativen Produktes erfolgreich sein“, lobte der Grasellenbacher Bürgermeister Markus Röth. Auch die Kooperation mit der Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße und der Zukunftsoffensive Überwald GmbH tragen zu einer guten Werbung bei.

**Infobox:** Der Likör „Nibelungenblut“ und weitere Nibelungen-Produkte sind in der Tourist-Information „Nibelungenland“ im Alten Rathaus Lorsch, Marktplatz 1, Telefon 06251/17526-0, Öffnungszeiten: montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, und im Schlossladen in Erbach erhältlich. Wissenswerte Informationen gibt es auch unter [www.nibelungenland.info](http://www.nibelungenland.info) und [www.schloss-erbach.de](http://www.schloss-erbach.de).

### Auf Siegfrieds Spuren, immer dem roten „N“ nach . . . Beim vierten „Nibelungensteig-Lauf“ schnürten rund 30 Teilnehmer die Schuhe / Start in Gras-Ellenbach, Ankunft am Kloster Lorsch

In der Nibelungenhalle in Lorsch war am vergangenen Samstagmorgen schon in aller Früh Bewegung, denn hier war der Treffpunkt für die etwa 30 Läufer für den „Nibelungensteig-Lauf“. Ab 6 Uhr konnten die Läufer einchecken, das heißt ihr Startpaket abholen und noch frühstücken. Um 7 Uhr ging es dann pünktlich mit dem Bus nach Gras-Ellenbach. Bürgermeister Markus Röth schickte die Läufer traditionell mit der Kerweglocke auf die Strecke. Nachstehend ein Erlebnisbericht von Manfred Helmling, Mit-Initiator des „Nibelungensteig-Laufs“ und von Anfang an dabei.

„Der Lauf findet zum vierten Mal statt und ist kein Wettkampf. Es wird in Gruppen gelaufen und ist in drei Leistungsstärken aufgeteilt, mit jeweils einem Gruppenführer, so genannter „Laufguide“ des Veranstalters EDS Nibelungenland. Dies waren dieses Jahr für die Gruppe A Patrick Beck, Gruppe B Catherine Merschroth und für die Gruppe C Manfred Helmling. Beim Abschluss waren ebenfalls seitens des Vereins zwei Mountainbiker mit unterwegs.

Der Lauf-Treff Hemsbach war dieses Jahr mit zwei Läuferinnen und sieben Läufern vertreten. Ein Teilnehmer aus der Schweiz und aus Saarbrücken waren ebenfalls mit von der Partie. Ja, vom Transalpin-Teilnehmer (Alpenüberquerung) bis hin zum Kilimandscharo-Besteiger, was man so unterwegs erfahren hat, war alles vertreten. Der Herausforderung stellte sich dieses Jahr auch wieder das Ärztehaus West (Kardiologie u. Sportmedizin), Dr. Andreas Suska mit dem Mountainbike, Dr. Henning Wolde hatte dieses Jahr die Laufschuhe geschnürt.

So ging es nun über den Steig - immer dem roten „N“ folgend - nach Zwingenberg. Das hieß, einige Steigungen zu bewältigen, die sich als Summe bemerkbar machten. Die Sonne lachte und so konnten die Läufer, den „Nibelungensteig“, die so genannten „Trails“ und die schönen Aussichten voll genießen. Von Zwingenberg ging es die letzten zehn Kilometer nach Lorsch. Hier machte der wunderschöne Altweibersommer den Läufern noch mal ganz schön zu schaffen, denn hier wurde fast komplett in der Sonne gelaufen und die Läufer hatten kaum Schatten wie auf dem eigentlichen „Nibelungensteig“.

Der Verein verpflegte die Läufer auf insgesamt acht Verpflegungspunkten auf der Strecke, an denen Getränke, Obst und Energieriegel sowie Gels gereicht wurden. Nach dem Zieleinlauf am Kulturerbe Kloster Lorsch konnten sich die Teilnehmer in der Nibelungenhalle noch mal bei einer deftigen Zielverpflegung stärken. Der „Nibelungensteig-Lauf“ hat es in sich und ist nicht zu unterschätzen, von Technik Kondition so der Kommentar von einer Teilnehmerin. „Hart, aber schön“, lautete eine weitere Bemerkung eines Läufers.

Das Team von EDS hatte alle Hände zu tun, sorgte für einen reibungslosen Ablauf und möchte sich bei allen bedanken, die den Lauf unterstützten, sowie Respekt an alle Läufer zollen.“

**Infobox:** Ausführliche Infos über den „Nibelungensteig-Lauf“ gibt es unter [www.eds-nibelungenland.de](http://www.eds-nibelungenland.de); Wissenswertes über den „Nibelungensteig“ bei der kreisweiten Tourist-Information „Nibelungenland“ im Alten Rathaus Lorsch, Marktplatz 1, Telefon 06251 / 17526-0, Öffnungszeiten: montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, Internet: [www.nibelungenland.info](http://www.nibelungenland.info) und [www.nibelungensteig.info](http://www.nibelungensteig.info).

### Versorgungsstation für Wanderer

#### „Centwaldhütte“ der erste neueröffnete Kiosk am „Nibelungensteig“

Wer den „Nibelungensteig“ erwandern möchte, kann sich auf jeden Fall auf eine sehr sportliche Herausforderung gefasst machen. Zwar führt der Steig an bedeutenden Sehenswürdigkeiten vorbei und bietet atemberaubende Ausblicke in die Landschaft des Odenwaldes. Auf seiner 124 Kilometer langen Route von Westen nach Osten lässt der zertifizierte Qualitätswanderweg jedoch keine Erhebung aus und führt stets über die Höhen und Täler des Odenwaldes. Da ist eine Versorgung der Wanderer mit allem, was der menschliche Körper bei einer hohen körperlichen Anstrengung braucht, besonders wichtig.

Im Ortsteil Fürth-Weschnitz, direkt am „Nibelungensteig“, finden die Wanderer jetzt eine Versorgungsstation, in der sie sich mit Getränken und kohlenhydratreichen Snacks versorgen können. Daneben gibt es aber auch verschiedene Souvenirs und Karten, die man rund um eine Wanderung am Steig benötigt.

Am vergangenen Freitag (30.) wurde die „Centwaldhütte“, wie der Kiosk von der Betreiberin Waltraud Müller genannt wurde, im Rahmen einer kleinen Feier eröffnet. Neben Landrat Matthias Wilkes und Lars Götz von der Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße war auch die Geschäftsführerin des Hotel- und Gaststättenverbandes, Christine Friedrich, zugegen. Landrat Wilkes zeigte sich besonders erfreut darüber, dass die „Centwaldhütte“ der erste Kiosk ist, der aufgrund der guten Frequentierung des Wandersteigs neu errichtet wurde. „Neben dem ‚Gästehaus am Nibelungensteig‘ sowie dem neueröffneten Betrieb am Gumpener Kreuz ist das nun schon der dritte Betrieb, der seine Existenz dem ‚Nibelungensteig‘ verdankt“, freute sich Landrat Matthias Wilkes.

Die Öffnungszeiten der „Centwaldhütte“ wurden übrigens so gewählt, dass Wanderer an den beiden Tagen, an denen die einzige Speisegaststätte im Ort, die „Linde“ geschlossen hat, dort etwas zu trinken bekommen.

**Infobox:** Die „Centwaldhütte“, Centwald 3, in Fürth-Weschnitz hat montags bis donnerstags von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet. Ruhetage sind der Dienstag und der Mittwoch. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.centwaldhuetten.de](http://www.centwaldhuetten.de). Infos zum „Nibelungensteig“ können in der kreisweiten Tourist-Information „Nibelungenland“ im Alten Rathaus Lorsch, Marktplatz 1, Telefon 06251 / 17526-0, Öffnungszeiten montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, angefordert werden sowie unter [www.nibelungensteig.info](http://www.nibelungensteig.info).